



# UJZ

Universitätszeitung  
Organ der  
Kreisleitung der SED  
4. November 1983

Sächsische  
Landesbibliothek  
0 9. 11. 83  
2. 204 59

# 40

## KARL - MARX - UNIVERSITÄT

ZSWK 7/11  
Kubi 4-21  
2. 11  
22  
M

### Kommunisten der GO Medizin: Höhere Leistungen unter Führung der Genossen

#### Stärkung der Kampfkraft steht im Mittelpunkt der Beschlüsse der APO Stomatologie

(UZ) Die Kommunisten der APO Stomatologie führten am Montag ihre Berichtswahlversammlung durch. Als Gäste wurden der 1. Sekretär der SED-Kreisleitung KMU, Dr. Werner Fuchs, und Prof. Dr. Jürgen Gülden, Mitglied der GO-Leitung Medizin, be-

zogen. Im Rechenschaftsbericht, vorgelesen von Dr. Helmut Faßauer, APO-Sekretär, konnten die Genossen auf eine Stärkung der Kampfkraft der APO in der vergangenen Wahlperiode verweisen. Dies konnte, so Genosse Faßauer, bei der politischen Führung der drei Hauptprozesse Erziehung und Ausbildung, Forschung und medizinische Betreuung zum Ausdruck. Auf diese drei Hauptprozesse konzentrierten sich dann auch die weiteren Ausführungen im Rechenschaftsbericht. Es wurde festgestellt, daß der Einfluß aller Genossen auf die Studenten und Mitarbeiter verstärkt werden müsse. Dazu sei es unbedingt notwendig, die Vorbildwirkung weiter zu erhöhen. Als einen Schwerpunkt ihrer weiteren Arbeit betrachteten die Genossen der APO die Kandidatengewinnung. Sie hat eine besondere Bedeutung für die weitere Erhöhung der Kampfkraft der APO.

Im Verlauf der Wahlversammlung wurde Jugendfreund Ralf Kunze einstimmig als Kandidat in die Reihen der Partei aufgenommen. Unter Führung der Partei der Arbeiterklasse, so haben es die Kommunisten in ihrem Beschluß formuliert, sollen ein Durchbruch in der Anwendung des sozial-

### Parteiwahlen sind Ausgangspunkt für neue Initiativen

Von politischer Verantwortung getragen sind Überlegungen, die von Genossen Prof. Dr. Fritz Klingberg, Direktor des Paul-Flechsig-Instituts für Hirnforschung, unterbreitet wurden. Sie gehen davon aus, daß mit der Entwicklung des sozialistischen Wettbewerbs bei den Mitarbeitern des Instituts auch die Einsicht gestiegen ist, daß die erfolgreiche Entwicklung nicht andauern könne, wenn nicht neue Anstrengungen auf Wegen zur importunabhängigen Forschungsstrategie unternommen würden. Dafür wird die Grundlage u. a. im Selbstbau von Geräten und verstärkter Neuerfindertätigkeit und außerdem im qualitativen Wachstum des Arbeitsvermögens der wissenschaftlichen Kader bei etwa 50prozentiger B-Promotion der unbefristeten Assistenten gesehen.

(Aus dem Rechenschaftsbericht der APO Neurologie/Psychiatrie, auf der APO-Wahlversammlung vom 24. Oktober)

### Breite von Körperkultur und Sport weiter ausprägen

#### XIII. Delegiertenkonferenz der HSG KMU zog Bilanz und wählte neuen Vorstand

Am 26. Oktober fand die XIII. Delegiertenkonferenz der Hochschul-sportgemeinschaft der KMU statt. Als Gäste begrüßten die Sportfreunde den 2. Sekretär der SED-Kreisleitung KMU, Dr. Siegfried Thäle, den Vorsitzenden des DTSB-Bereichsverbandes Leipzig, Werner Teichmann, und den 1. Sekretär der FDJ-Kreisleitung KMU, Dr. Klaus Teichmann, sowie weitere Gäste. Der Vorsitzende der HSG, Prof. Dr. Karl Bönnlinger, konnte auf eine erfolgreiche Bilanz in der Wahlperiode 1981 bis 1983 verweisen. So erhöhte sich zum Beispiel die Anzahl der Mitglieder von 3288 auf 4943 und in der volkswirtschaftlichen Masseninitiative wurden neben den Sportler über 15 000 Stunden zur Wertehaltung und Verschönerung der Sportstätten geleistet. In seinem Diskussionsbeitrag dankte Dr. Siegfried Thäle den Funktionären, Übungsleitern und

Sportlern für die geleistete Arbeit und unterstrich die besondere Bedeutung der politisch-ideologischen Arbeit für das Erreichen weiterer Erfolge. Die Delegierten stimmten einmütig einer Willenserklärung zu, in der sie auch die verbrecherische USA-Aggression in Grenada verurteilten.

Im Mittelpunkt der einstimmig angenommenen Entschließung stehen die Gewinnung der Mehrheit der Direktorenstellen der KMU für den DTSB, die Stabilisierung der erreichten Positionen in den Sportsektionen und die weitere Ausprägung des Massencharakters von Körperkultur und Sport. Im Verlaufe der Konferenz wurden verdienstvolle Sportler ausgezeichnet. Prof. Dr. Karl Bönnlinger wurde einstimmig als Vorsitzender der HSG wiedergewählt.

RAINER BECKER

### Ehrenurkunde überreicht

(UZ-Korr.) Am 25. Oktober wurde auf der Auszeichnungsveranstaltung auf der MMM die FDJ-Kreisorganisation Karl-Marx-Universität mit der Ehrenurkunde der FDJ-Bereichsleitung Leipzig geehrt. Die Urkunde, die vom 1. Sekretär der FDJ-Bez. A. Pester überreicht wurde, war der FDJ-Kreisorganisation in Anerkennung und Würdigung hervorragender Verdienste bei der sozialistischen Erziehung der Jugend, für ihre beispielgebenden Leistungen in Vorbereitung und Durchführung der Zentralen Konferenz der FDJ-Studenten der DDR im Mai 1983 und der Überverfüllung des Verbundsauftrages im FDJ-Studentensommer 83 zuerkannt worden.

### Erfolgreiche Zusammenarbeit

(UZ-Korr.) Die arbeitsteilige Zusammenarbeit des Ernährungswissenschaftlichen Zentrums hat sich seit der Gründung des interdisziplinären Zentrums erfolgreich entwickelt. Zu dieser Schlußfolgerung kam die 10. Ratstagung dieses Gremiums. Das spiegelt sich in den vielen durchgeführten Fachkolloquia, Beratungen und wissenschaftlichen Meinungsaustauschen wieder. Nach Meinung der Ratsmitglieder ist es auch bezeichnend, daß einige Forschungsleistungen durch die enge interdisziplinäre Zusammenarbeit erst möglich wurden und andere in ihrem Aussagewert qualitative und quantitative verbessert werden konnten.

Ausgehend von dem bisher erreichten Stand diskutierte der Rat eine Reihe von Vorstellungen und Maßnahmen zur weiteren Verbesserung der interdisziplinären Forschungsarbeit und zur Förderung des Erfahrungsaustausches.

### Anerkennung für DRK-Arbeit

(UZ-Korr.) Zu einer Festveranstaltung anlässlich des 31. Jahrestages des DRK der DDR hatte das Kreiskomitee der KMU am 26. Oktober eingeladen. In seiner Ansprache betonte der Vorsitzende des DRK-Kreiskomitees Prof. Wiazarek, die Verantwortung der DRK-Mitglieder in der heutigen Zeit, und daß die zu bewältigenden Aufgaben im DRK nur durch den engagierten Einsatz aller Mitglieder zu lösen sind. Für langjährige hervorragende Arbeit bei der Erfüllung von Rotkreuz-Aufgaben wurden u. a. die Kameraden Margit Böhm, TV, und Detlef Brochhaus, Wwl, mit dem Ehrenzeichen des DRK der DDR in Bronze ausgezeichnet. Die Ehrennadel des Wasserrettungsdienstes in Bronze wurde Alfons Schurzmann verliehen. Mit der Spange des DRK-Pflegedienstes in Bronze und Silber wurde Heidemarie Gao geehrt. Geehrt wurden auch DRK-Mitglieder für ihre hohe Einsatzbereitschaft sowie für langjährige Rotkreuz-Blutspende.

### Öffentliche Vorlesung

(UZ) „Vorkapitalistische Gesellschaften in Entwicklungsländern im Lichte der Formationstheorie von Karl Marx“ ist das Thema der nächsten Veranstaltungen im Rahmen der Öffentlichen Vorlesungsreihe der KMU im Karl-Marx-Jahr. Im Alten Senatsaal, 1910, Ritterstr. 26, spricht dazu am 17. November, 17 Uhr, Doz. Dr. Dietrich Trede, Sektion Afrika- und Nahostwissenschaften.

### „Tage der Wissenschaft“ zum zehnten Mal: KMU und ihre Praxispartner mit guter Bilanz im Karl-Marx-Jahr 1983



(UZ) Im Kleinen Saal des Neuen Gewandhauses trafen sich am Dienstag KMU-Wissenschaftler und Vertreter des VEB Kombinat GISAG, des VEB Kombinat Polygraph „Werner Lamberz“ und des VEB „Otto Grotewohl“ Böhlen zur Eröffnung der „Tage der Wissenschaft“. Sie fanden in diesem Jahr – im Karl-Marx-Jahr – zum zehnten Male statt.

Unter den anwesenden Gästen waren Dr. Werner Fuchs, 1. Sekretär der SED-KL KMU, Dr. Hans Broll, Generaldirektor des VEB Kombinat Polygraph „Werner Lamberz“ und Vorsitzender des Gesellschaftlichen Rates der KMU, sowie Parteisekretäre und Betriebsdirektoren.

### Erfahrungsaustausch der Parteiorganisationen

(UZ) Ein Erfahrungsaustausch der Parteiorganisationen der KMU, des VEB GISAG, VEB „Otto Grotewohl“, VEB Polygraph und VEB CLG vereinigte anschließend an die Eröffnungsveranstaltung zu den „Tagen der Wissenschaft“ Sekretäre, Parteioffiziere des ZK und Mitglieder von Parteileitungen. Unter der Leitung von Dr. Werner Fuchs, 1. Sekretär der SED-KL KMU, wurden Fragen der politischen Führung durch die Partei bei der Durchsetzung des sozialistischen Leistungsprinzips betrachtet. Dr. Klaus Rendgen, Sekretär der SED-KL, informierte in seiner Dis-

### Annähernd 200 Wissenschaftler und Studenten nahmen teil IX. Internationales Symposium: „Sozialistische Moral und Student“

Das internationale Symposium „Sozialistische Moral und Student“ wurde von der Sektion Marxismus-Leninismus der KMU auf der Grundlage des „Koordinierten Forschungsplanes der wissenschaftlichen Forschungen sozialistischer Länder zu Problemen der kommunistischen Erziehung der Studenten“ (1981-1983) der Hochschulministerkonferenz sozialistischer Länder durchgeführt. Teilnehmer waren annähernd 200 Wissenschaftler und Studenten aus Universitäten, Hoch- und Fachschulen der DDR sowie Vertreter aus Institutionen und Betrieben. Dazu kamen Delegationen aus der Volksrepublik Bulgarien, der Ungarischen Volksrepublik, der Volksrepublik Polen, der CSSR und der UdSSR. Letztere unter Leitung des stellv. Ministers HFV der SSR Ukraine, Genossen Dr. L. A. Koinitschenko. Die Bedeutung des Symposiums wurde unterstrichen durch die Teilnahme des Stellvertreters des Ministers für Hoch- und Fachschulwesen der DDR, Genossen Prof. Dr. G. Engel. Der Problematik Ethik der Akademie für Gesellschaftswissenschaften beim ZK der

SED war durch seinen Leiter, Prof. Dr. sc. R. Müller, sowie sechs weitere Leitungs- bzw. Ratsmitglieder vertreten. Das Hauptreferat hielt Prof. Dr. sc. W. Weiler zum Thema „Leistungsorientiertes Verhalten als moralische Anforderung an die Studierenden der 80er Jahre, Probleme der Planung und Leitung der sozialistischen Moralerziehung.“ Die Diskussion wurde in fünf Arbeitskreisen geführt. Sie verband theoretische und praktische Aspekte der sozialistischen moralischen Erziehung; die Orientierung auf Leistungsbereitschaft für die Sicherung des Friedens und die Entwicklung des Sozialismus bestimmten das politisch-ideologische Profil. Die Ergebnisse wurden im Entwurf eines Arbeitsstandpunktes fixiert.

In seinem ausführlichen Schlußwort unterstrich Genosse Prof. Dr. Engel die große Bedeutung des Themas und der Arbeit des Symposiums sowie seiner soliden Auswertung in Lehre, Erziehung und Forschung. Dr. M. HALLMEIER

### Angehörige der KMU fordern: „Hände weg von Grenada“

Der Sturm der Entrüstung über die verbrecherische Aggression des USA-Imperialismus gegen den kleinen Karibik-Staat Grenada hat auch die Karl-Marx-Universität erfaßt. In Protestresolutionen bringen die Arbeiter, Angestellten, Wissenschaftler und Studenten ihre Abscheu und ihre Empörung gegen diesen neuerlichen aggressiven Akt der USA zum Ausdruck.

„Wie können die USA es wagen, von einer Sicherung des Friedens durch ihre Seite zu sprechen, wenn sie immer wieder neue Gefahrenquellen schaffen und gegen die Unabhängigkeit der Völker verstoßen? Die Vorgänge in Grenada machen deutlich, daß ein Vertrauen auf die „Friedlichkeit“ der USA lebensgefährlich für uns ist. Deshalb darf das sozialistische Weltssystem nicht schutzlos dastehen, es muß die USA zum Frieden zwingen“, schreiben die FDJler der Seminargruppe LIA der Med. Fachschule der KMU; und Studentinnen der SG 2a/82 der Fachschule, künftige Kripplerziehungen, fordern „besonders im Interesse der Kinder: Hände weg von Grenada!“

Die Parteigruppe Erkenntnistheorie der APO II der GO M.-L. Philosophie stellt fest: „Wir verurteilen diese aggressive, den Weltfrieden gefährdende Politik der USA-Regierung. Unsere Antworten darauf können nur vermehrte Anstrengungen im Friedenskampf durch erhöhte Leistungen zur Stärkung des Sozialismus sein.“

In einer Protestresolution der ausländischen Studierenden des Herder-Instituts heißt es: „Mit dem militärischen Überfall der USA auf Grenada verstoßen die USA in brutaler Weise gegen das Völkerrecht und die UNO-Charta und mißachten die souveränen Rechte Grenadas. Die Aggression der USA gegen Grenada ist ein Teil ihrer reaktionären Machenschaften in El Salvador, Nicaragua, dem Nahen Osten, dem Süden Afrikas und Westeuropas und ordnet sich ein in die globale Strategie des USA-Imperialismus, die auf politische und militärische Konfrontation in der ganzen Welt und gegen den Weltfrieden gerichtet ist. Wir schließen uns der weltweiten Forderung an: Sofortiger Rückzug der Invasoren, um dem Volk Grenadas die Möglichkeit zu geben, seine souveränen Rechte wieder auszuüben!“

Die Partei- und FDJ-Gruppe 33-01 der Sektion M.-L. Philosophie betont in ihrer Resolution, daß der offene Krieg- und Konfrontationskurs der Reagan-Administration die sozialistischen Länder zu Gegenmaßnahmen zwingt, „um das militärstrategische Gleichgewicht sowohl in Europa als auch in der Welt im Interesse des Friedens und des Erhalt der Menschheit zu garantieren.“ Weiter heißt es: „Wir lassen uns weder politisch, ökonomisch, noch militärisch erpressen. Deshalb drücken wir unsere Zustimmung zu der Mitteilung des Nationalen Verteidigungsrates der DDR aus.“ (Bitte lesen Sie Seite 2)

## Heute:

3 Orientierungen zum sozialistischen Wettbewerb 1984

4 Interview zum Verlauf der FDJ-Verbandswahlen

5 10. Tage der Wissenschaft mit Praxispartnern

6 Vorschau auf die 26. Dok.-Filmwoche